

beendet waren, lohnte Otto einem jeden der Großen mit reichlicher Gunst und großen Geschenken, und froh kehrten alle in die Heimat zurück.

„Nach Wibelind von Corvey.“

278. Die Kaiserwahl.

- 5 Der fromme Kaiser Heinrich war gestorben,
des sächsischen Geschlechtes letzter Zweig,
das glorreich ein Jahrhundert lang geherrscht.
- 10 Als nun die Botschaft in das Reich erging,
da fuhr ein reger Geist in alles Volk,
ein neu' Weltalter schien heraufzuziehn;
da lebte jeder längst entschlafne Wunsch
und jede längst erloschne Hoffnung auf.
- 15 Kein Wunder jezo, wenn ein deutscher Mann,
dem sonst so Hohes nie zu Hirne stieg,
sich, heimlich forschend, mit den Blicken maß; —
- 20 kann's doch nach deutschem Rechte wohl geschehn,
daß, wer dem Kaiser heut' den Bügel hält,
sich morgen selber in den Sattel schwingt.
Jetzt dachten unsre freien Männer nicht
an Hub- und Hain-Gericht und Markt-
25 gebing,*)
wo man um Eisch**) und Holzteil Sprache hält; —
- nein, stattlich ausgerüstet zogen sie
30 aus allen Gauen, einzeln und geschart,
ins Rauenfeld †) hinab zur Kaiserwahl.
Am schönen Rheinstrom zwischen Worms
und Mainz,
wo unabsehbar sich die ebne Flur
35 auf beiden Ufern breitet, sammelte
der Andrang sich; die Mauern einer
Stadt
vermochten nicht das deutsche Volk zu fassen.
- Am rechten Ufer spannten ihr Gezelt
die Sachsen samt der slav'schen Nachbar-
schaft,
die Bayern, die Ostfranken und die
Schwaben;
am linken lagerten die Rhein'schen
Franken,
die Ober- und die Nieder-Lothringer.
So war das Mark von Deutschland hier
gedrängt,
und mitten in dem Lager jedes Volks
erhub sich stolz das herzogliche Zelt.
Da war ein Grüßen und ein Händes-
schlag,
ein Austausch, ein lebendiger Verkehr!
Und jeder Stamm verschieden an Gesicht,
an Wuchs und Haltung, Mundart, Sitte,
Tracht,
an Pferden, Rüstung, Waffenfertigkeit,
und alle doch ein großes Brüdervolk,
zu gleichem Zwecke festlich hier vereint!
Was jeder im besondern erst beriet
im hüllenden Gezelt und im Gebüsch
der Inselbuchten, mählich war's gereift
zum allgemeinen, offenen Beschluß.
Aus vielen wurden wenige gewählt,
und aus den wenigen erkor man zween,
allbeide Franken, fürstlichen Geschlechts,
erzeugt von Brüdern, Ramensbrüder
selbst,
Kourade, längst mit gleichem Ruhm ge-
nannt.
Da standen nun auf eines Hügel's Saum,
im Kreis der Fürsten, sichtbar allem
Volk,

40 *) Hub, aus Huber, Besitzer einer Hufe, d. h. eines Bauerngutes. Hain aus Hagen = umhegerter Ort; Haingericht = Gericht für die Angelegenheiten eines Dorfes. Markt = Grenze. Gebing = Vertrag.

**) Der Eisch = (der angebaute Teil der Gemeindeflur), die Gemeindeflur, das angebaute Feld.

45 †) Die alten Raiderfammlungen der Deutschen fanden auf großen und freien Auen in der Nähe eines Flusses statt, jene bei Kamp, Oppenheim gegenüber.